

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Handy: 01573-6872276



Pressemitteilung

Dresden, 27.01.2015: +++ Bündnis Dresden Nazifrei spricht bei „Offen und bunt – Dresden für alle!“ + Kritik an Versuchen der Einflussnahme +++

Am gestrigen Montag beteiligte sich das Bündnis „Nazifrei! – Dresden stellt sich quer“ mit einem Redebeitrag an dem vom Verein „DRESDEN – Place to be! e.V.“ organisierten Fest „Offen und bunt – Dresden für alle!“ auf dem Dresdner Neumarkt.

„Uns war es wichtig, sich gemeinsam mit anderen an dieser großen Veranstaltung zu beteiligen, die für ein buntes und weltoffenes Dresden bei möglichst vielen Menschen werben wollte. Wir haben dabei vor allem deutlich gemacht, warum es wichtig ist, sich den „Pegida“-Veranstaltungen und dem dort geäußerten Rassismus, egal an welchem Wochentag, direkt entgegen zu stellen, so wie wir es auch weiterhin tun werden“, so Jakob Gilles, der für das Bündnis auch den Redebeitrag auf der Veranstaltung gehalten hat.

Kritik übt das Bündnis derzeit an Versuchen der Einflussnahme auf die Redner_innenauswahl im Vorfeld der Veranstaltung: „Wenn wir als Bündnis zu Veranstaltungen eingeladen werden, bestimmen wir selbst, wer unsere Inhalte vertritt. Alles andere ist für uns kein Dialog auf Augenhöhe“, so Gilles weiter.

Besonders irritierte die Bündnispartner_innen dabei die Begründung, Bündnissprecher Silvio Lang auf Grund seiner Parteizugehörigkeit explizit von der Einladung an Dresden Nazifrei auszunehmen. „Silvio Lang ist seit 2012 Sprecher unseres spektrenübergreifenden Bündnisses“, so Gilles, „und hat diese Funktion immer professionell von seinen Parteifunktionen getrennt und zur vollen Zufriedenheit aller Bündnispartner_innen erfüllt.“ Die Kritik an seiner Person sei deshalb auf breites Unverständnis gestoßen und habe eine lange Diskussion nach sich gezogen, ob eine Mitwirkung am Fest „Offen und bunt – Dresden für alle!“ unter diesen Umständen überhaupt noch möglich sei.

„Wir haben uns dazu entschieden, dennoch an der Veranstaltung teilzunehmen, um sie nicht zu torpedieren. In Zukunft sollten Organisator_innen von Großveranstaltungen aber wissen, dass Entscheidungen zur Redner_innenwahl und ebenso zu den Redeinhalten ausschließlich von den im Bündnis Dresden Nazifrei organisierten Personen und Strukturen getroffen werden.“, so Gilles abschließend.

Pressekontakt: presse@dresden-nazifrei.com

Pressehandy: 01573-6872276

Im Anhang zu dieser PM finden sie auch nochmal das Redemanuskript zur gestrigen Rede von Dresden Nazifrei.